

Medienmitteilung

Gasversorgung in der Nordwestschweiz

Die schweizerische Gasversorgung beruht auf einem eingespielten Netzwerk bestehend aus der Schweizerischen „Dachorganisation“ Swissgas, vier Regionalgesellschaften sowie zahlreichen lokalen Endverteilern. In der Nordwestschweiz ist die Regionalgesellschaft Gasverbund Mittelland AG (GVM) in Arlesheim für Einkauf und Transport sowie die Energiedienstleister IWB Industrielle Werke Basel für die Belieferung der Endkunden zuständig.

Der Gaseinkauf von GVM beruht auf eigenen Direkteinkaufsverträgen zur Hauptsache mit Gasunie (Holland; rund 20 %), Gaz de France (Frankreich, rund 16 %) und Gasversorgung Süddeutschland (rund 12 %) sowie auf Einkaufsverträgen der Swissgas, im Wesentlichen mit EON Ruhrgas, Russlandgas und Gasunie.

Die Versorgung von GVM und damit auch deren Partner läuft ohne Einschränkung und das Leitungsnetz weist die normalen Betriebsdrücke auf.

Von keinem Vorlieferanten wurden Liefereinschränkungen oder Druckabsenkungen gemeldet oder in Aussicht gestellt.

Somit müssen unsere Kunden nicht mit Lieferschwierigkeiten rechnen.

Bei allfälligen Änderungen würden die Direktkunden und alle lokalen Gasbezüger durch GVM respektive die IWB informiert. Diese Wahrscheinlichkeit ist aber aufgrund des breit diversifizierten Einkaufsportfolios mit langfristigen Lieferverträgen sowie der grossen unterirdischen Gasspeicherkapazitäten unserer Vorlieferanten als äusserst gering einzustufen.

Gasverbund Mittelland AG

Auskunftsperson : Herr P. Kreyenbühl, Tel 061 706 33 33

**Geht an: Medien BS, BL
Staatskanzlei Basel-Stadt
Landeskanzlei Basel-Landschaft
IWB
Partnerunternehmungen GVM**

Arlesheim, 3. Januar 2006